



Newsletter 2025/03 – Teil 2

Bericht von dem Literaturabend

Wortkunst der Generationen – Poesie, Satire, Poetry Slam

am **27. März 2025** im KUHtelier, Karben

Teilnehmer: ca. 60

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Literatur,

der März hatte es wirklich in sich! Mit gleich zwei großartigen Veranstaltungen war das Literaturforum präsent und setzte – in einem jedes Mal bis auf den letzten Platz besetzten KUHtelier – einprägsame Akzente.

Unser Vereinsmitglied **Robert Axt** zeichnete sich verantwortlich für die Organisation unsers Abends zum Thema **Wortkunst der Generationen – Poesie, Satire, Poetry Slam** vom 27. März. Dies ist eine Veranstaltung, die schon seit Langem ein fester Bestandteil des Programms ist. Denn unser Generationen-Event macht genau das, nämlich die Generationen auf der Bühne des KUHtelier zu vereinen, und das, so scheint es, von Jahr zu Jahr mit mehr Erfolg! Wie auch im letzten Jahr wurde Robert dabei von **Dominik Rinkart** tatkräftig unterstützt.

All denen, die auf der Bühne standen, ist gemeinsam, dass sie sich für die Sprache begeistern. Spricht man nun von Poesie, Lyrik oder Poetry Slam: Sprache ermöglicht Witz, kreiert besinnliche Momente, regt zum Nachdenken an und ist natürlich das Werkzeug für reine Spontaneität! Allen gemeinsam ist zudem, dass sie ausschließlich Texte aus eigener Feder präsentierten.

Robert Axt und **Dominik Rinkart** führten gemeinsam durch den Abend und moderierten die Beitragenden an. Für die stimmungsvolle Musik sorgte dieses Mal die Frankfurter Singer-Songwriterin „**Reni**“. Ihre Musik finden Sie übrigens auf Spotify, hier ein [Link](#) zu ein paar mehr Informationen über sie.

Insgesamt vier OVAG-Literaturpreisträgerinnen waren an diesem Abend vertreten: **Nina Ahlig** las ihren Text „Das Du-Gefühl oder für immer Vierzehn“ und erzählte von komplizierten Gefühlslagen nach dem Studium in der Großstadt und der Rückkehr in ihren ländlichen Heimatort. **Angelika Scholl-Rojas** marterte sich in ihrem Text „Splitter“ mit Gedanken zur Berufswahl, **Nese Knöpp** begeisterte mit „Tanz mit der Zeit“ und **Cheyenne Kubala** löste mit ihrem Text „Das verbotene Wort“ zur politischen Zensur Schauer bei den Zuhörern aus.

Die Poetry Slammer waren vertreten durch **Lily Mager** (hessische U20-Vizemeisterin) mit Gedanken zu einem weitem Feld – der Liebe; **Mali Carillo** (hessische U20-Meisterin im Poetry



Slam; deutschsprachige U20-Meisterin) mit gleich zwei Auftritten, sie las unter anderem aus ihrem ersten Buch „Wieso wir sind“, in dem sie rät, die Verwirklichung von Träumen nicht zu lange aufzuschieben. Und natürlich war auch **Dominik Rinkart** wieder auf der Bühne, dieses Mal mit seinem Text „Der Nachbar“.

Vom Literaturforum waren vertreten **Dr. Hans Kärcher**, der es sich als Naturwissenschaftler nicht nehmen ließ, die sich in aller Munde befindliche KI (künstliche Intelligenz) in die Poesie mit seinem Text „KI- generierte Kahnfahrt auf dem Zürichsee“ zu integrieren. Es gelang ihm, Klopstock, den Dada-Stil bis zu Shakespeare zu vereinen. **Rosie Cordsen-Enslins** Text "Nicht einmal der Tod soll uns trennen" erinnert stark an den in Lateinamerika geschätzten "Magischen Realismus". Kein Wunder, sie wurde doch in Chile geboren. **Robert Axt** schließlich beendete den literarischen Teil des Abends mit seinem Text "In der Kur", dem er ein leicht abgewandeltes Zitat von Kurt Schumacher voranstellte: "Alles beginnt mit der Betrachtung der Wirklichkeit".

Almut Rose verabschiedete das Publikum nach diesem anregenden und inspirierenden Abend, der Jung und Alt sowohl im Publikum als auch auf der Bühne zusammenbrachte.

Lesen Sie außerdem den Artikel in der Wetterauer Zeitung. Klicken Sie einfach [hier](#).

UNSERE NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Am **24. April 2025** laden wir zu unserer nächsten Veranstaltung ein. Dieses Mal ist es ein besonderer Abend, denn wir eröffnen eine neue Reihe:

„**Poetische Gedanken neuer Mitbürger. Ayyildiz | Mondstern**“.

Ziel ist es, mit Literatur Vermittlung zu ermöglichen. Literatur kann dazu beitragen, dass sich Menschen verschiedener Herkunft besser verstehen. In diesem Jahr wollen wir mit der größten Gruppe, die bei uns ansässig ist, beginnen, den türkischstämmigen Mitbürgern. Wir wollen einen Ort für alle bieten, die poetische Werke aus der Türkei kennenlernen oder präsentieren wollen – ein anschließender Austausch wäre uns willkommen!

Wie immer treffen wir uns im wunderschönen **KUHotelier** ab **19.30 Uhr**, der Eintritt ist frei.

>>> [bitte weiterblättern](#)



Almut Rose vor der Begrüßung



Arbeiteten zusammen und ermöglichten das Event: Robert Axt und Dominik Rinkart



Die Singer-Songwriterin Reni



Nina Ahlig



Dominik Rinkart



Reni